

# Konzept der Leistungsbeurteilung nach Zielbildern für die 8. Schulstufe an der NMS Axams für den Pflichtgegenstand Englisch

---

## Kompetenzbereich SPEAKING

3.0

Task achievement: Die Schüler/innen sprechen zum Thema mehrere Aspekte an. Einige davon werden etwas detaillierter ausgeführt.

Sprechflüssigkeit: Die Schüler/innen sprechen teilweise flüssig, Pausen kommen vor. Unterschiedliche Konnektoren und verschiedene Satzanfänge werden teilweise verwendet.

Sprecherwechsel: Die Schüler/innen verwenden einfache Sprachmittel, um das Gespräch zu beginnen und in Gang zu halten (z. B. Oh, really?) Die Schüler/innen stellen einfache Fragen und geben auf Fragen kurze Antworten.

Verständlichkeit: Es ist durchgehend klar, was die Schüler/innen ausdrücken möchten.

Wortschatzspektrum: Der verwendete Wortschatz ist treffend.

Grammatikalische Korrektheit: Grammatikalische Strukturen werden meist korrekt verwendet.

## Kompetenzbereich LISTENING

3.0

Listening for gist (= globales Hörverstehen)

Die Schüler/innen verstehen, worum es im Hörtext geht.

Listening for main ideas (= selektives Hören)

Die Schüler/innen verstehen die zentralen Aspekte im Hörtext.

Listening for specific information (= detailliertes Hörverstehen)

Die Schüler/innen verstehen Details aus dem Hörtext und können die entsprechenden Aufgaben überwiegend richtig lösen:

- Zahlenangaben, Anweisungen...
- Informationen entnehmen, die als Antwort in Frage kommen oder als Antwort auszuschließen sind
- Aussagen im Hörtext mit geschriebenen Aussagen vergleichen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede herausfinden

Listening for implicit meaning (= Erkennen von impliziten Inhalten, rückschließendes Hören)

Die Schüler/innen können teilweise richtige Schlussfolgerungen ziehen, gezielte Vermutungen anstellen und unbekannte Wörter und Strukturen aus dem Textzusammenhang erschließen.

## **Kompetenzbereich READING**

### **3.0**

Die Schüler/innen können unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten aus den Themenbereichen des Lehrplans in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis verstehen und die entsprechenden Aufgaben überwiegend richtig lösen.

Die Schüler/innen können einfache literarische Texte (z. B. fiktionale Texte, Lieder und Gedichte) überwiegend verstehen und die Aufgaben größtenteils erfüllen.

Globales und detailliertes Leseverständnis - reading for gist and detail:

- die Textsorte und die Textabsicht erkennen
- erkennen, welche Themen im Text angesprochen sind
- den Textverfasser und den Adressaten erkennen
- die Hauptaussage eines Textes verstehen und von begleitenden Details unterscheiden
- Informationen einem Text entnehmen um Fragen zu beantworten
- Fakten und Meinungen in einem Text auffinden, verstehen und miteinander vergleichen
- Bezüge innerhalb eines Textes erkennen ( Verbindung von Textteilen)
- feststellen, ob Behauptungen zum Text zutreffend sind oder nicht
- fehlende Textteile richtig zuordnen bzw. einfügen
- einzelnen Textpassagen zutreffende Bilder zuordnen
- überflüssige oder falsche Textteile aus dem Text filtern

Rückschließendes Leseverständnis - deducing:

- die Lesestrategie „deducing“ teilweise erfolgreich anwenden
- die Haltung und Absicht des Autors zu einem Aspekt/ Thema ableiten
- Schlussfolgerungen ziehen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Textzusammenhang erschließen
- Textteilen eine treffende Überschrift geben

## **Kompetenzbereich WRITING**

3.0

Task achievement: Die Schüler/innen befolgen die Merkmale der Textform ( z.B. Anrede und Schluss in einem Brief), strukturieren die Texte (Absätze), nehmen Bezug auf alle in der Aufgabenstellung angeführten Punkte, nennen zu jedem Punkt mindestens ein Beispiel und begründen einzelne Beispiele etwas detaillierter. Die Textlänge wird eingehalten.

Textflüssigkeit und Verständlichkeit: Es ist durchgehend klar, was die Schüler/innen ausdrücken möchten, die Texte lesen sich teilweise flüssig. Die Texte sind übersichtlich und strukturiert. Sätze werden mit einfachen Konnektoren wie "and", "but" oder "because" verbunden.

Wortschatzspektrum: Der verwendete Wortschatz ist zum Großteil treffend. Wortwiederholungen kommen teilweise vor.

Rechtschreibung: Vertraute Wörter werden überwiegend korrekt geschrieben.

Grammatik: Grammatikalische Strukturen werden häufig korrekt verwendet.

## **Kompetenzbereich ENGLISH IN USE**

3.0

Überwiegend korrekte Bildung und Verwendung von Zeitformen, Modalformen und grammatikalischen Strukturen. Bildung von Frage und Verneinung weist geringe Mängel auf. Gute Beherrschung des themenrelevanten Wortschatzes. Die Schüler/innen lösen die entsprechenden Aufgaben zum überwiegenden Teil.